



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik - Ziel EZT 2014 - 2020

Projekt 229:

Bier-Braugeschichte erleben und erfahren in der Grenzregion Südböhmen und Niederbayern

Grundziel des Projekts der Gemeinde Aldersbach, der Südböhmischen Universität Budweis und weiterer assoziierter Partner ist es, die gemeinsame Geschichte der südböhmischen und bayerischen Bier-Brau-Kultur, des Brauhandwerks und daran anknüpfende Bereiche zu erforschen und die gewonnenen Forschungsergebnisse in populärwissenschaftlicher Form sichtbar zu machen. Im Projekt werden einige Teilmaßnahmen vorgeschlagen die dazu dienen, gemeinsame Wurzeln beider Regionen grundsätzlich aufzuzeigen und effektiv nutzbar zu machen. Die gemeinsamen Traditionen des Bierbrauens, der Brau- und der Wirtshauskultur werden beschrieben und in verständlicher Form Interessenten beiderseits der Grenze präsentiert.

Die Basis, um dieses Ziel zu erreichen, stellt die Errichtung eines Bierbrauerei-Museum auf der tschechischen Seite (im Areal der Südböhmischen Universität Budweis) und einer Ausstellung im Klosterareal der Gemeinde Aldersbach dar. In beiden Museen werden Informationen öffentlichkeitswirksam und zielgruppenspezifisch aufbereitet und präsentiert. Besucher werden die Geschichte des Brauhandwerks, der Bierproduktion erleben sowie Brauereien, die sich früher auf dem Gebiet Niederbayerns und Südböhmens befanden, kennenlernen. Sie werden Wissenswertes erfahren über genutzte Technologien, die technische Entwicklung im Handwerk des Bierbrauens, Biervielfalt und Wirtshauskultur.

Diese investiven Maßnahmen auf beiden Seiten werden von einer Reihe wichtiger nicht-investiver Maßnahmen begleitet. Diese sind darauf ausgerichtet, die neu geschaffenen Attraktionen der beiden Museen zu bewerben und in bereits laufende, touristische, kulturelle und bildende Maßnahmen einzubinden. Auch diese Aktivitäten werden beiderseits der Grenze stattfinden. Grundvoraussetzung für all dies ist die Durchführung von Fachanalysen und Datenrecherchen (sogenanntes data mining) im thematischen Teil des Projekts. Hierzu gehört das Erforschen historischer Fakten über verschwundene Bierbrauereien und deren Produkte, Feldstudien und Untersuchung von Orten, auf denen diese ehemaligen Brauereien früher standen sowie vergleichende Studien zur Produktionsgeschichte und Produktionsbedingungen des Bierbrauens. Hauptzielgruppen im Projekt sind die breite Öffentlichkeit (die Bewohner beider Regionen, Geschichtsinteressierte, Touristen) sowie Vereine, Institutionen und im Bereich des kulturellen Erbes und dessen Präsentation wirkende Geschäftseinheiten sowie öffentliche Einrichtungen, die das Thema betrifft.

Der Wert des Projektes liegt auf zwei Ebenen. Die erste Ebene umfasst eine sinnvoll konzipierte Aufarbeitung des gemeinsamen kulturhistorischen Erbes, das typisch für beide Regionen ist und zugleich praktisch in der Bildung, im Kultur- und Gesellschaftsleben integriert und in grenzübergreifenden Maßnahmen eingebaut werden soll. Die zweite Ebene umfasst den touristischen Bereich. Hier geht es um die gemeinsame Präsentation des Themas einschließlich historischer Zusammenhänge, was neue Impulse für die Tourismusentwicklung im Projektgebiet bringen wird.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel EZT 2014 – 2020 von der Europäischen Union gefördert.